



planeo

VINYLBODEN



Verlegeanleitung

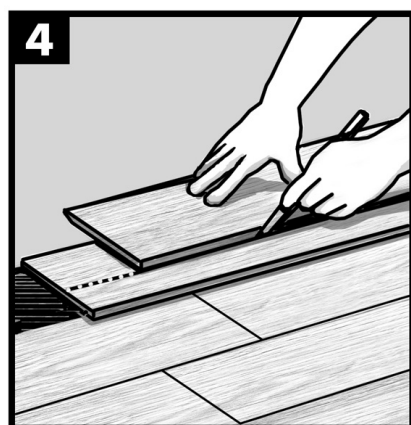
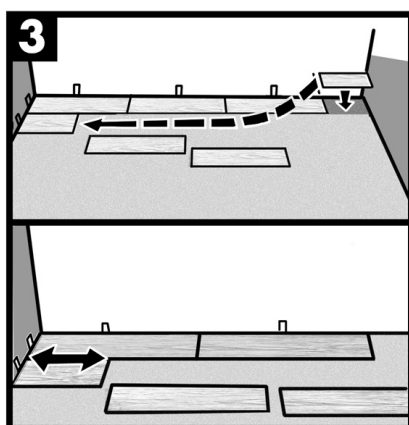
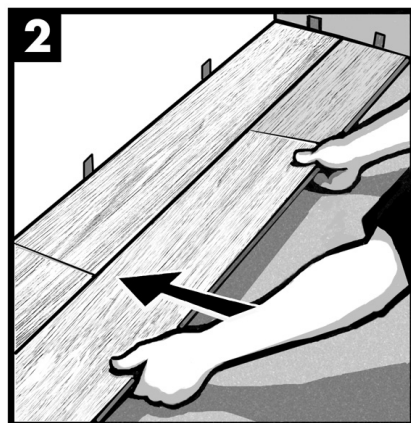
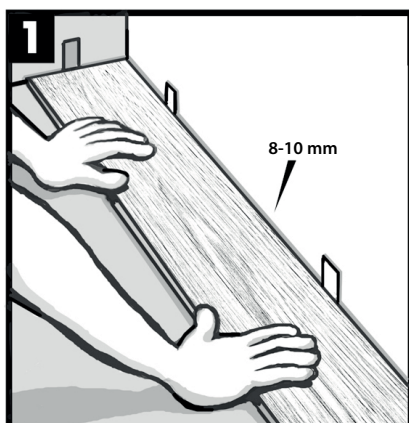
Verlegen · Pflege · Garantie



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des innovativsten Bodenbelags auf dem Markt. Planeo stellt den ersten klebstofffreien und schwimmend zu verlegenden Vinylboden vor.

Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor dem Einbau vollständig durch.

Sie wurde konzipiert, um Ihr Erlebnis beim Verlegen und der Pflege des neuen, widerstandsfähigen Vinyl-Bodenbelages zu erleichtern.



Einleitung

Warum ist Vinyl so einzigartig und revolutionär?

Vinyl ist DER Boden zum selber Verlegen. Keine Klebstoffe oder Leim erforderlich.

Dank der Flexibilität von Vinyl können die Dielen auch über unebenen Unterböden oder auf vorhandenen Bodenbelägen wie Holz, Beton, Vinyl, Linoleum und sogar auf Keramikfliesen verlegt werden. (Achtung: Fugen müssen ausgeglichen werden.) Siehe Abschnitt Vorbereitung des Unterbodens. **Sie sparen Zeit und Geld!**

Die Vinylboden sind für Warmwasser-Bodenheizung geeignet, nicht aber für AC/DC elektrische Bodenheizung!

Vinyl sieht aus wie Holz und fühlt sich auch so an. Vinyl ist WASSER-FEST, daher kann es in feuchten Bereichen verlegt werden, die normalerweise für traditionelle Holz- und Laminatbeläge nicht geeignet sind, so wie z.B. Kellerräume und Badezimmer.

Vinyl verfügt über eine CBT-Beschichtung (Keramikperle-Technologie), für zusätzliche Abnutzungsfestigkeit und Haltbarkeit. Damit wird die Bodenoberfläche «kratzfest» - was aber nicht gleichbedeutend ist mit «unzerkratztbar»! (Siehe Abschnitt vorbeugende Pflege!)

Jede Vinyl-Diele wird mit dem Click-System an einer anderen Diele befestigt und nicht mit dem Unterboden verklebt. Schwimmende Verlegung. Zum Kürzen einer Diele diese einfach anritzen und abbrechen.

Vinyl ist geräuscharm und fühlt sich warm unter den Füßen an.

Befolgen Sie die Verlegehinweise im nächsten Abschnitt und genießen Sie Ihren schönen, neuen Boden schon nach wenigen Stunden.

Verlegeanleitung

1. Erforderliche Werkzeuge

Profi Cuttermesser, Winkel, Bleistift, Hammer, Schlagklotz, Massband, Abstandshalter 8-10 mm

2. Vorbereitung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- oder Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar sein, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. ausgetauscht werden kann.

Spätere Beanstandungen von sichtbaren und haptischen Defekten werden nicht mehr anerkannt! Die entsprechende Garantieleistungspflicht des Herstellers entfällt.

Achten Sie darauf, dass die Clicknuten staub- und schmutzfrei sind, da dies unmittelbaren Einfluss auf die Verbindung der Dielen haben kann. Unterschiede in Struktur und Farbe sind materialbedingt möglich. Farbgleichheit kann nur bei Lieferungen des gleichen Produktionslaufs (Charge) gewährleistet werden.

Um ein möglichst einheitliches Bild des Bodens zu erzielen, empfiehlt es sich, Paneelen aus verschiedenen Paketen gemischt zu verlegen. Bei jedem Vinyl-Karton ist die Nummer des Produktionslaufs an den Enden des Kartons aufgedruckt. Beispiel für eine Produktionslaufnummer: 30082009. Wenn Sie mehr als eine Produktionslaufnummer haben, empfehlen wir, dass Sie Dielen aus 4 oder 5 verschiedenen Kartons mit unterschiedlichen Produktionslaufnummern verlegen und diese beim Verlegen willkürlich mischen. Dadurch wird ein natürlicheres Aussehen des Bodens gewährleistet.

3. Menge der benötigten Dielen für Ihr Projekt

Messen Sie Länge und Breite des Raums. Verfügt der Raum über Erker oder Vorsprünge, messen Sie diese separat aus. So erhalten Sie die Quadratmeterzahl des Raums. Kaufen Sie mindestens 10% mehr als benötigt, um Schnittfehler, Verschnitt, zukünftigen Bedarf oder Austauschteile abzudecken. Bei den meisten Verlegungen ist eine Übermenge von 10% erforderlich. Dies kann jedoch in Abhängigkeit von Raumgröße und Anordnung variieren.

BEISPIEL: Vinyl ist in Dielen von 121 cm x 19 cm (0,23 m² je Diele) erhältlich. 8 Dielen je Karton = 1,84 m² je Karton. Wenn Ihr Zimmer 3,05 x 3,05 m (also 9,30 m²) misst, empfehlen wir den Kauf von 6 Kartons (11,2 m²).

4. Zustand von Vinyl vor der Verlegung

Vinyl MUSS mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in den Paketen waagrecht in dem Raum gelagert werden, in dem es verlegt werden soll. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur zwischen 18 und 24°C liegt (möglichst nahe der späteren Nutzungstemperatur), aber lagern Sie diese nie unmittelbar neben Heizkörpern. Entfernen Sie die Dielen während dieses Akklimatisierungszeitraums nicht aus dem Karton. Behalten Sie diese Temperatur auch während des Verlegens bei.

HINWEIS 1: Achten Sie beim Verlegen von Vinyl darauf, dass der Verbindungsstellen frei von Staub, Schmutz und Fremdstoffen ist. Je sauberer das Clic-System, desto besser ist die Verbindung zwischen den Dielen. Die Vinyl-Dielen bewahren Sie am besten bis kurz vor dem Verlegen im Karton auf.

HINWEIS 2: Bitte beachten Sie dass langfristige kontinuierliche Temperaturen von > 35°C z.B. in Verbindung mit direkter Sonneneinstrahlung, sowie Temperaturen < 10°C den Boden schädigen können.

5. Vorbereiten des Unterbodens

Die Unterbodenoberfläche muss glatt, flach, trocken, sauber und hart sein. Teppichklammern oder Klebstoffreste müssen entfernt werden, um ein korrektes Verlegen zu gewährleisten. Für das Verlegen von Vinyl dielen gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560
- BEB Merkblatt: «Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen»
- DIN 18202 «Toleranzen im Hochbau»
- Sanitär - Heizung - Klima ZV Merkblatt: «Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen»

Verlegen Sie Vinyl dielen **NIE** schwimmend auf einem schwimmend verlegten Unterboden! Dieser gilt nicht als fest und muss verschraubt, verklebt oder entfernt werden!

HINWEIS: Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages bei seiner Prüfung Bedenken anzumelden.

Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten,
- Rissen im Untergrund,
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- Fehlendem Fugenplan

(Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten)

Der Unterboden muss flach sein, mit einer Toleranz von 3 mm über eine Spanne von 1,2 m. Alle Unebenheiten, die 3 mm überschreiten, müssen abgeschliffen oder mit Bodenausgleichsmasse verfüllt werden. Hohlräume oder Höcker im Unterboden verhindern das korrekte Einrasten der Vinyl dielen. Sollte eine Trittschallunterlage gewünscht oder erforderlich sein, geben wir ausschließlich die getestete «dBCover 1510» frei. Weiche, über 1,5 mm dicke auf Schaumstoff basierenden Unterlagsmatten sind nicht erlaubt. Dies gilt auch für klebende Matten.

Andern Trittschallunterlagen erteilen wir keine Freigabe!

Die Unterböden müssen sorgfältig auf Feuchtigkeitsprobleme untersucht werden. Vinyl ist wasserfest. Es dichtet jedoch NICHT gegen Wasser ab. Alle Feuchtigkeitsprobleme müssen vor der Verlegung beseitigt werden. Frische Betonböden müssen einen CM Wert von < 0.5% aufweisen.



ACHTUNG:

- 1 Verlegen Sie Vinyl nie über einen weichen Unterboden z.B. über Teppich, Kork oder jeder Art von Schaumstoffunterlage.
- 2 Das Produkt ist nicht für Verwendung im Freien, Wintergärten/Solarien, Saunen oder unbeheizte Räumen freigegeben. Ebenfalls nicht in Nassräumen bei denen die Gefahr von Überschwemmungen besteht.
- 3 Wir raten ebenfalls dringend von der Verlegung in Räumen oder Häusern mit grossen Temperaturdifferenzen ($> \pm 10^\circ\text{C}$) ab! (z.B. unbeheizte Wochenendhäuser, Gartenhäuser etc.).
- 4 Beim Verlegen auf Betonunterlagsböden ist zu beachten, dass diese über 10°C kälter sein können als die Raumtemperatur.
- 5 Langfristige direkte Sonneneinstrahlung ist unbedingt zu vermeiden, denn diese kann Ihren Boden verbleichen und beschädigen.
- 6 Dauerhaft installierte statische Lasten (z.B. schwere Elemente) sind von der Restfläche zu entkoppeln.

HINWEIS 3: Beachten Sie folgende wichtige Informationen beim schwimmenden Verlegen von Vinyl-Dielen auf einem der unten gelisteten Bodenmaterialien:

Holz, Parkett, OSB-, Sperrholz, MDF-, HDF-Platten

Holz und Vinyl haben gegenläufiges Dehnverhalten. Schwimmend verlegte Platten müssen befestigt werden. Zur Entkoppelung ist eine 0,2 mm starke Polyethylen-Folie oder die Unterlagsmatte dBCover 1510 erforderlich! Bei Holzdielen hat sich die Verlegung quer zur Längsrichtung der Dielen bewährt.

Fliessestrich Anhydrid

Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit $< 0.5\%$! Sinterschicht entfernen. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 wird empfohlen.

Zementestrich

Bodentemperatur kontrollieren! Restfeuchtigkeit $< 0.5\%$! Boden schleifen. Schwindfugen im Boden kraftschlüssig verharzen und im Vinylboden abbilden. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 ist empfohlen.

Trockenestrichplatten

Fest im UB verleimen oder verschrauben. Oberfläche gemäss Empfehlung von Herstellern grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fließ-Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 ist empfohlen.

Vinyl, Linoleum

0.2 mm starke Polyethylen-Folie oder der Unterlagsmatte dBCover 1510 erforderlich!

Fliesen

Fugen mit Bodenausgleichsmasse verfüllen. Wenn Sie Vinyl auf einem vorhandenen Boden verlegen, der eine Prägung oder Fugen aufweist, die breiter als 3 mm sind, müssen Sie diese mit Bodenausgleichsmasse verfüllen. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 ist empfohlen.

Kork

Grundieren und vollflächig mit einer mineralischen Fließ-

Spachtelmasse versehen. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 ist erforderlich!

Laminat

Fest im UB verleimen oder verschrauben. Eine Polyethylen-Folie oder Unterlagsmatte dBCover 1510 ist erforderlich!

Teppiche

Das Verlegen auf Teppiche ist verboten - dieser muss entfernt und Leimspuren vollständig abgeschliffen werden!

6. Vinyl verlegen

HINWEIS 4: Bevor Sie den Boden auslegen, prüfen Sie die Wand, an der Sie beginnen und stellen Sie sicher, dass diese sich im rechten Winkel zur gegenüberliegenden Wand befindet. Messen Sie einfach den Raum von den entgegengesetzten Enden der Wand zur gegenüberliegenden Wand. Unterscheiden sich die Masse, können Sie Anpassungen an der ersten Reihe Vinyl vornehmen. Legen Sie zunächst eine Reihe loser Dielen aus, ohne diese aneinander zu befestigen um festzustellen, ob Sie die Länge der ersten Diele anpassen müssen, um ein kurzes Stück von weniger als 30 cm an der dem Anfangspunkt gegenüberliegenden Wand zu vermeiden oder messen Sie die Länge des Raums und teilen Sie diese durch 121 cm (Länge einer Diele). Ist das verbleibende Stück kleiner als 30 cm, berechnen Sie die Hälfte des Reststücks und kürzen Sie die erste Diele um diese Länge. Die letzte Diele sollte die gleiche Länge haben, wie die erste. Um eine Diele zu schneiden, nehmen Sie nun Mass und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie das Richtscheit und das Mehrzweckmesser, reissen die Diele an und brechen sie ab.

- 1 Mit dem Verlegen sollten Sie in einer Ecke (links) und von der Wand ausgehend beginnen, wobei die Feder von der Wand weg zeigt. (Abb. 1). Setzen Sie die Abstandskeile an Wänden, Türzargen, feststehenden Wandschränken, Küchenkombinationen etc. damit Sie eine Dehnfuge von mindestens 8-10 mm für Unterbodenbewegung oder Ausdehnung des Produkts erhalten. Diese können danach mit einer formschönen Fussleiste abgedeckt werden.
- 2 Wenn Sie die erste Reihe in einer geraden Linie ausgelegt haben, verbinden Sie die kurzen Enden, indem Sie die Feder in einem Winkel von ca. 15-20 Grad von schräg oben in die Nuten einführen. Verlegen Sie jede folgende Diele am kurzen Ende und stellen Sie sicher, dass die Reihe gerade ist. Das ist für ein gutes Verlegen der weiteren Bahnen wichtig.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsnoten fest verriegelt sind. **Bei Clicknoten fühlen und hören sie das Klicken beim Verbinden der Dielen**, wenn eine feste Verbindung entstanden ist. Zwischen den Dielen darf kein Zwischenraum zu sehen sein. Sollte dies trotzdem der Fall sein, ist ein nachklopfen mit dem Schlagklotz notwendig. Wenn die Verbindung nur scheinbar fest ist, können Sie die Dielen sofort wieder auseinander ziehen und neu verbinden. Achten Sie darauf, die Dielen nicht zu schnell

auseinander zu ziehen – Sie können die Clicknuten zerreißen oder beschädigen.

- 4 Beim Verlegen von Vinyl empfehlen wir eine Staffelung der Reihen, so dass die Verbindungen am kurzen Ende nicht in einer geraden, gleichförmigen Linie liegen. Wir empfehlen die gestaffelte Zufallsmethode 3 - 2 - 1 (Abb. 2). Sie können natürlich auch andere „Dielenmuster“ ausprobieren, die Ihrem Geschmack entsprechen. Die Verlegungsmöglichkeiten für Vinyl sind unbegrenzt – setzen Sie Ihre Vorstellungen um.
- 5 Um mit der zweiten Dielenreihe zu beginnen, schneiden Sie die Diele auf ca. zwei Drittel der Länge (81 cm) ab. Messen und markieren Sie die Diele. Dann nehmen Sie den Winkel und das Mehrzweckmesser, reißen die Diele an und brechen sie einfach ab.
- 6 Verbinden Sie die Diele fest mit der ersten Reihe (lange Seite), wiederum in einem Winkel von 15–20 Grad. Bei der nächsten Diele verbinden Sie zunächst die kurze Seite und halten sie ein Stück von der langen Seite weg, dann in die lange Seite einschieben.

HINWEIS 5: Beim Ablängen von Vinyl müssen Sie immer darauf achten, die kurze Seite der Diele mit der Nut abzuschneiden. Das Reststück kann dann an der gegenüberliegenden Seite des Raums am Ende dieser Reihe (Abb. 3) verwendet werden, wenn die Anordnung das zulässt.

- 7 Beginnen Sie die dritte Dielenreihe mit einer Diele die auf ca. ein Drittel der Länge gekürzt wurde. Auch hier kann das Reststück am gegenüberliegenden Ende der Reihe verwendet werden, wenn der Zuschnitt des Raums das zulässt.
- 8 Setzen Sie dieses Muster für die noch zu verlegenden Reihen fort. Platzen Sie das abgeschnittene Ende der ersten Diele immer an der Wand (Abb. 4), vorausgesetzt dieses Stück ist mindestens 30 cm lang.
- 9 Die Anpassung an unregelmässige Objekte ist kein Problem. Schneiden Sie einfach ein Muster aus festem Papier, um eine Anpassung an Rohre oder unregelmässige Objekte vorzunehmen. Legen Sie das Muster auf die Diele und malen Sie es ab. Scheiden Sie mit einem Mehrzweckmesser oder einer kräftigen Schere entlang der Linien, dann verlegen Sie die Diele. Achten Sie darauf, eine Dehnungsfuge von mindestens 8–10 mm um alle feststehenden Objekte, Bodenlüftungen und Türrahmen anzubringen.
- 10 Schwindfugen des Unterbodens müssen 1:1 übernommen werden.
- 11 Verlegen Sie ganze Wohnungen nicht flächendeckend, sondern trennen Sie die Räume mit einer Dehnfuge zwischen den Türzargen unter der Türe ab.
- 12 Dielenbahnlängen und -breiten von mehr als 10 m müssen zwingend durch zusätzliche Dehnfugen unterbrochen werden. Bei häufigen Temperaturschwankungen von mehr als $\pm 10^\circ\text{C}$ reduziert sich dieses Mass auf 5–6 m.

HINWEIS 6: Achten Sie darauf, einige Vinyl-Dielen zusätzlich auf Vorrat zu haben, falls ein unvorhersehbarer Tausch vorgenommen werden muss. Vinyl-Dielen mit Clickverbindung können ausgebaut und durch neue ersetzt werden.

Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.

WICHTIGER HINWEIS: Raumtemperatur beim Verlegen von Vinyl. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Thermostat bei der Verlegung von Vinyl auf mehr als 18 und weniger als 24°C eingestellt ist. Die Raumtemperatur ist wichtig!

7. Nach Verlegung

Schwindfugen

Entfernen Sie die gesetzten Abstandskeile und beginnen Sie mit der Montage der Sockelleisten oder Hohlflachleisten.

Achtung: Sockelleisten oder Hohlflachschnen dürfen keinesfalls an den Vinyl-Dielen befestigt werden! Füllen Sie die Dehnungsfugen nicht oder wenn nicht anders möglich ausschliesslich mit einem weichen, elastischen Fugenmasse. Vermeiden Sie Fugenfüllmassen auf Acrylbasis. Diese werden hart und verkleben die Dielen – damit werden die Schwindfugen wirkungslos. **Acryldichtstoffe** sind im Gegensatz zum **Silikon** nur plasto-elastisch. Ihre Elastizität ist wesentlich geringer als die silikonhaltigen Materialien. Bei Überlastung wird bei **Acryl** eine bleibende Verformung entstehen, während silikonhaltige Werkstoffe ihre ursprüngliche Form wiedergewinnen.

Schwere Gegenstände / Möbel

Schwere Gegenstände, Möbel, Theken, Küchenkombinationen auf dem Boden können diesen am Ausgleichen bei schnellen, heftigen Temperaturwechsel blockieren. Dies kann zu Wellungen der Dielen, Schüsselungen oder Öffnung der Clickverriegelungen führen insbesondere bei rauhem Unterboden. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen bewegen «schwimmen» können. Benutzen Sie immer die Unterlagsmatte «dBCover 1510». Unverrückbare, fest installierte Möbel wie Einbauschränke, Theken, Küchenkombinationen sollen immer auf den Unterboden, nicht auf die Vinyl-Dielen montiert werden. Legen Sie die Dielen mit einer Schwindfuge an diese Möbel – nie darunter.

Fussbodenmatten

Bodenschutzmatten für z.B. Schmutzschleusen, Bürostuhlrollen etc. sind ausschliesslich Matten aus Vinyl (PVC) oder Baumwolle zu verwenden. Polypropylen, Polycarbonat, Kautschuk (Gummimatten) oder Kunststoff- resp. Kautschukbeschichtete Matten sind ungeeignet und können zu einer chemischen Reaktion, Verfärbung und Nutzschriftablösung führen.

Pflege

Herzlichen Glückwunsch! Soeben haben Sie Vinyl verlegt. Ihr neuer, widerstandsfähiger Boden wurde nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt und wird Ihnen ein Leben lang Freude machen. Obwohl es sich bei Vinyl um einen besonders pflegeleichten Boden handelt, braucht er regelmässige Pflege. Befolgen Sie bitte die Empfehlungen in diesem Handbuch, damit das frische Aussehen erhalten bleibt und die Werksversiegelung geschützt wird.

Vorbeugende Pflege:

- 1 Verwenden Sie vor Türen, die ins Freie führen, Schutzmaten, die NICHT AUS GUMMI bestehen. Dadurch vermeiden Sie, dass Sand und Schmutz auf Ihren Boden gelangen. Körniger Sand ist der schlimmste Feind aller Bodenbeläge.
- 2 Bringen Sie an den Beinen aller Möbelstücke Bodengleiter (bevor zugt aus Filz) an, wie sie auf widerstandsfähigem Boden verwendet werden. Mit den Bodengleitern lassen sich Stühle leicht ohne Anstoßen oder Kratzen über den Boden bewegen. Reinigen Sie die Bodengleiter regelmässig, um Schmutz zu entfernen, der sich unter dem Bein des Möbelstücks angesammelt haben kann. Bei Bürodrehstühlen oder anderen Rollmöbeln verwenden Sie breite, nicht abfärbende, weiche Doppellenkrollen gemäss DIN EN 12529. In stark strapazierten Bereichen (Schreibtische etc.) sind Bodenschutzmatten einzusetzen. Keine Gummirollen verwenden.
- 3 Damit Ihr Boden immer gut aussieht, stauben Sie ihn mindestens zweimal wöchentlich mit einem Mopp ab oder saugen Sie ihn. Keine Mikrofasern verwenden! Diese können die Schutzschicht beschädigen. Bei stark beanspruchten Bodenbelägen häufiger. Keine Haushalts-Staubentferner verwenden, diese können den Boden rutschig machen oder die Oberfläche beschädigen. Den Boden einfach so oft wie nötig fegen.
- 4 Haustiere, deren Krallen nicht gekürzt sind, können den Vinyl-Boden beschädigen. Das kann zu heftigen Kratzern auf der Oberfläche führen. Dasselbe gilt für Schuhe mit hohen, dünnen Absätzen, die nicht mit Absatzschonern ausgestattet sind, aber auch für alle spitzen oder scharfkantigen Möbel oder Gegenstände.
- 5 Schützen Sie den Boden vor länger andauernder Sonneneinstrahlung. Verwenden Sie während der Zeit der stärksten Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien, um direkte Sonneneinstrahlung auf den Vinyl-Boden zu verhindern. Die meisten Bodenbeläge sind empfindlich gegenüber ständiger, starker Sonneneinstrahlung. Um ein ungleichmässiges Aussehen zu vermeiden, legen Sie eventuell vorhandene Teppichbrücken von Zeit zu Zeit an einen anderen Platz. Hohe Temperaturen (> 35°C) schaden den Vinyl-Bodenbelägen. Die Verwendung einer Klimaanlage sollte in leer stehenden Häusern in Betracht gezogen werden. Langfristige Raumtemperaturen von unter 10°C oder über 35°C in Verbindung mit starker, direkter Sonnenein-

strahlung beschädigen Ihren Vinyl-Boden und können zum Verbleichen des Decors, Schüsseln oder Lösen der Verbindungen, führen.

HINWEIS 7: Bei Asphaltzufahrten oder asphaltierte Parkplätze vor Eingängen besteht die Gefahr, dass Asphaltrückständen auf die Vinylböden übertragen werden. Dadurch entsteht eine chemische Reaktion welche zur Verfärbung der Böden im Eingangsbereich führt. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie in den Eingängen immer Fussmatten. Beim Saugen Ihres Vinyl-Bodens sollten Sie einen Düsenaufsatz für harte Böden verwenden.

Regelmässige Pflege:

- 1 Verschüttete Lebensmittel sollten so schnell wie möglich aufgenommen werden.
- 2 Verwenden Sie zur Pflege und Reinigung ausschliesslich einen hochwertigen, flüssigen Vinylreiniger für PU-beschichtete Böden. Achten Sie auf eine vorschriftsmässige, auf dem Produktetikett angegebene Anwendung. Wischen von Hand kann erforderlich sein, um schwierige Stellen oder Flecken zu entfernen. Fegen oder saugen Sie den Vinyl-Boden vor jeder Reinigung, so dass der lose Schmutz und Partikel entfernt werden.
- 3 Wir raten von Allzweckreinigern ab, da diese oft scheuerndes Pulver oder Ölseifen enthalten.
- 4 Verwenden Sie nie Mikrofasertüchern. Diese können die Schutzschicht beschädigen.
- 5 Schuhabdrücke und Stosspuren können leicht entfernt werden. Sind die Kratzer nicht zu tief, reicht es die betroffenen Flächen sauber zu reinigen, nass zu waschen und abgetrocknet mit einem Reinigungs- und Versiegelungsmittel für PU-vergütete Oberflächen zu behandeln. Dann glänzt die Oberfläche wieder wie neu.
- 6 Sind die Kratzer tiefer, sollte der Boden mit einem grünen Scotch Brite oder mit einem feinen Schleif- resp. Sandpapier (z.B. 1729 sialac von SIA Abrasive) leicht angeschliffen werden, mit klarem kaltem Wasser sauber gereinigt und anschließend mit einem PU-Siegel (erhältlich im Bodenbelags-Fachhandel oder übers Internet) versiegelt werden. Nachher die behandelten Stellen 24 Stunden nicht benützen, dann ist der Boden wieder wie neu. Funktioniert immer, ausser die Kratzer sind so tief, dass sie das Decor verletzt haben.
- 7 Sind die Kratzer so tief, dass sie das Decor beschädigt haben, kann es erforderlich sein, beschädigte Böden auszutauschen. Im Abschnitt Hinweis 6 finden Sie eine Anleitung zum Austauschen von Vinyl-Böden.
- 8 **WACHSEN ODER ÖLEN SIE IHREN Vinylboden NICHT!** Die Oberfläche des Vinyl-Bodens ist sehr dicht und nicht porös. Das verhindert ein Eindringen von Wachs oder Öl, damit wird ein Nährboden für Vergilben und Schmutzsammung geschaffen. Diese dichte Oberfläche ist für den

Schutz vor Abnutzung, Schmutz und Flecken verantwortlich. Verwenden Sie bei starker Abnutzung ausschliesslich eine hochwertige Vinylversiegelung zur Auffrischung.

- 9 War Ihr Boden durch eine Überschwemmung übermässigen Wassermengen ausgesetzt, geraten Sie nicht in Panik - Vinyl ist wasserfest! Entfernen Sie das Wasser so schnell wie möglich mit einem Wet-Vac oder einem Trocknungsgesät und lüften Sie den Raum. Ein Luftentfeuchter sollte im Raum sofort eingeschaltet werden, um das Feuchtigkeitsniveau auf einen Normalwert zu reduzieren.
- 10 Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung wenn das Problem weiterhin besteht.

Pflege bei kommerziellen Anwendungen

Werden die Dielen in kommerziell oder industriell genutzten Räumen eingesetzt, ist eine vorsorgliche, spezielle Oberflächenbehandlung nach dem Verlegen resp. regelmässige Pflege unerlässlich. Für Anwendungen in:

- Büro & Verwaltungen
- Arztpraxen & Krankenhäusern
- Pflegeheimen
- Schulen & Kindergarten
- Kaufhäusern & Ladenlokalen
- Hotel & Gastronomie
- Friseursalons
- Sportstätten

Sollte vorher mit dem Vertriebspartner resp. Hersteller Kontakt aufgenommen werden.

Erste Hilfe für Ihren Vinyl-Boden

- 1 Kaugummi, Klebstoff, Buntstift, Kerzenwachs und ähnliche Substanzen entfernen Sie, indem Sie Eis darauf legen, bis das Material brüchig wird und abblättert. Die Rückstände können mit Lackbenzin oder Vinylreiniger entfernt werden.
- 2 Besonders tiefe Absatzspuren, Spuren von Laufrollen etc.: mit einem grünen Scotch Brite, welches mit Versiegelungsmittel für PU vergütete Oberflächen angefeuchtet wurde, abreiben.
- 3 Für mittlere bis schwere Flecken, verursacht durch Wasser oder andere nicht färbende Flüssigkeiten: Mit Versiegelungsmittel für PU vergütete Oberflächen abreiben.
- 4 Dunkle Flecken, verursacht durch Tinte oder andere Chemikalien, wie in 2 oben beschrieben reinigen. Zeigt dies keinen Erfolg, sollte die betroffene Diele wie in Hinweis 6 im Abschnitt «Vinyl verlegen» beschrieben ausgetauscht werden.
- 5 Bei nicht zu tiefen Brandlöchern ist Verfahren 2 oben Erfolg versprechend. Sind diese jedoch sehr tief, sollte die betroffene Diele wie in Hinweis 6 im Abschnitt «Vinyl verlegen» beschrieben ausgetauscht werden.
- 6 Der Boden riecht auch nach einer Woche nach Vinyl. Keine

Angst, der Boden enthält keine schädlichen Stoffe. Die Geruchsbelästigung wird bei regelmässiger Lüftung abklingen. Leider kann man heute weder Vinyl noch Klebstoffe absolut geruchsfrei herstellen. Gemäss den DIN EN Richtlinien 16000 müssen die Gerüche nach 28 Tagen soweit abklingen, dass diese nicht mehr störend sind - wenn dies nicht der Fall ist, melden Sie sich beim Vertragshändler.

HINWEIS 8: Der Ihre Vinylböden sind 100% recyclebar und können in einem Wertstoffhof entsorgt werden. (Abfallschlüsselnummer EU & CH: 17 02 03)! Die Böden können aber auch im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bei Fragen zur Pflege Ihres Vinyl-Bodens setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung.

Wichtige Hinweise!

- 1 Bewahren Sie Ihre Quittung auf.
- 2 Notieren Sie sich den Typ und die Produktionslaufnummer Ihrer Vinyl-Böden. Diese sind auf der Außenseite des Kartons neben dem Strich-Code angegeben.

Vinyl-TYP

Produktionslaufnummern:



planeo 
VINYLBODEN

